

Liebe hat nicht nur gute Seiten,...

... dass musste ich schon vor einiger Zeit feststellen

Von namixruffy

Kapitel 1: Schwul und Suizidgefährdet

Kapitel 1

Tock, tock, tock, tock, tock, tock. Mensch dieser dumme Regen nervt ich kann mich überhaupt nicht auf den Unterricht konzentrieren, naja nicht das ich das unbedingt vorhab oder so, nur ist der Unterricht das einzige was mich davor bewahrt mit Eiern oder Tomaten beworfen zu werden.

Das nervt echt, das ewige tocken an der Fensterscheiben, man könnte fast meinen, dass der Regen einen Countdown für mich macht. Langsam werde ich nervös alle paar Sekunden schweift mein Blick zur Uhr, was die Zeit noch Langsamer verstreichen lässt als so schon. Nur noch 20 Minuten, ich weiß nicht ob ich mich freuen oder doch lieber angst haben sollte.

Schon seit einem Jahr geht das so, seit ich aus der Klapse raus bin. Damals haben die mich nur entlassen, weil ich einer Therapie zugestimmt habe, und genau da muss ich heute hin. Nico Robin meine Psychiaterin und derzeit einzige Freundin, zumindest das was einer Freundin nahe kommt. Immerhin ist sie schon 33 Jahre alt, also 15 Jahre älter als ich. Aber mit ihr kann ich wenigstens reden, ihr vertraue ich, weil sie an ihre Schweigepflicht gebunden ist.

Schon klar, wem sollte sie schon davon erzählen, immerhin will ja niemand etwas mit mir zu tun haben und ich hab ja auch keine Familie die sich Sorgen macht oder so, aber wenigstens verachtet sie mich nicht oder lacht mich aus. Auch wenn es sich bescheuert anhört, aber es hilft wirklich diesen ganzen Mist auszuhalten, sonst wäre ich wahrscheinlich schon von der nächsten Brücke gehüpft und wäre abgesoffen. Das ich nicht schwimmen kann nervt echt, aber von einem Hochhaus zu springen wie ER es getan hat, dazu wäre ich womöglich zu feige. Und genau darin liegt mein "kleines" Problem, denn vor nen Zug zu rennen oder 5 Meter von ner Brücke zu hüpfen, davor habe ich keine angst.

Womit wir auch schon beim eigentlichen Grund für meinen Aufenthalt in der Irrenanstalt wären, ich bin nämlich Suizid gefährdet.

Das war aber nicht immer so, früher hatte ich viele Freunde und war sogar ziemlich beliebt und hab mich erfolgreich mit den stärksten der Schule gemessen, außerdem war ich sogar der Anführer meiner Clique. Bis ich gemerkt hab das ich schwul bin. Ich

hab mich in Ace verliebt. Er war damals ein Jahrgang über mir und hat mir so einige Dinge erklärt.

Fast ein halbes Jahr waren wir zusammen bis die anderen es heraus gefunden haben.

Das klingeln der Pausenglocke reißt mich aus meinen Gedanken. Ich warte bis alle den Raum verlassen haben und packe dann ganz langsam meine Sachen zusammen, in der Hoffnung Kid und Killer wollen unbedingt ins Wochenende und lassen mich mal einen Tag lang in Ruhe. Wenn ich so darüber nachdenke ist es ziemlich seltsam das ich sie heute noch nicht getroffen habe.

Zum Glück regnet es nicht mehr sonst würde ich klatschnass zu Hause ankommen. Als ich schon fast bei meinem ollen Fahrrad bin höre ich auch schon hinter mir eine Stimme. Kids Stimme. Wer sollte es auch sonst sein, alle anderen meiden mich ja.

"Na, kleiner" Kann ich es von hinten vernehmen, "Wo hast du dich denn heute den ganzen Tag rum getrieben?" Er fragt mich als wären wir alte Freunde, aber ich weiß was jetzt gleich kommt und beireite mich darauf vor.

Und Zack, wie ich es erwartet habe, habe ich auch schon ein rohes Ei an meinen Hinterkopf. Jetzt ziehe ich den Regen doch den Eiern vor, denn ich weiß das sie mich jetzt nicht mehr so einfach davon kommen lassen.

"Was ist, willst du dich nicht umdrehen, oder was?" Ich mache lieber was er sagt sonst wird es nur noch schlimmer.

Und schon habe ich Killers Faust in meiner Fresse, ich taumle leicht zurück und wische mir das Blut von der Lippe. Kid grinst mich hämisch an, die Drecksarbeit lässt er stets andere für sich machen, er steht nur daneben und Lacht sich nen Ast ab.

Früher hat sich der Rothaarige auch die Hände schmutzig gemacht, aber seit ich die 2 Monate in der Anstalt war ist das anders, es ist einiges anders. Ich denke er weiß das er zu weit gegangen ist, das eine Mal hat er übertrieben und ich glaube er weiß das auch. Jetzt hat er angst das so etwas nochmal passiert und gibt nur noch Anweisungen. Das was er Ace damals angetan hat ist unverzeihlich. Auch wenn er weiß das er schuld ist an Ace` Selbstmord, macht er einfach weiter.

Hoffentlich macht er heute ein bisschen hinne, sonst verpasse ich noch meinen Termin mit Robin und sie macht sich wieder Sorgen.

"Ich hoffe du hast nichts vor denn das wird heute ne ganze Weile dauern, du miese Schw*****, Monkey D. Ruffy" Höre ich Kid, damit sind meine Hoffnungen wohl zerschlagen, im wahrsten Sinne des Wortes.